

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **Kostenlos** für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **300,- Euro** für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von **350,- Euro**.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.
Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:
www.difu.de/agb

Seminarleitung

- Carina Heinz, Difu, Berlin
- Jannik Lohaus, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

- Luisa Winkler, Tel. +49 30 39001-243,
fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter**

<https://difu.de/18327>



Darum geht's...

Die Förderung von Lastenrädern ist ein sinnvoller Baustein der Verkehrswende in Kommunen. Lastenrad-Sharing, Lastenräder im Wirtschaftsverkehr, Förderung der privaten Anschaffung, Lastenräder an Mobilitätstationen – es gibt vielfältige Praxisbeispiele. Welche Handlungsoptionen haben Kommunen?

Das Potenzial von Lastenrädern ist groß. Bei geeignetem Einsatz und mit entsprechender Infrastruktur können sie bis zu 30 % der gewerblichen Transporte und bis zu 60 % der privaten „Logistik“ auf der Kurzstrecke („letzte Meile“) übernehmen. Immer mehr Menschen steigen um auf das Lastenrad, und immer mehr Kommunen erkennen das Potenzial für die Erreichung ihrer Klimaschutzziele. Aber wie wird und wann ist eine Kommune lastenradfreundlich? Im Difu-Seminar betrachten wir Chancen, Aufgaben und Akteure sowohl für den gewerblichen Lastenrad-Einsatz als auch für den Privatgebrauch. Am ersten Tag behandeln wir die Basisthemen für beide Bereiche: Infrastruktur, rechtliche Aspekte, Regelwerke, Förderungen, Kommunikation etc.

Am zweiten Tag werden die Teilnehmenden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Gruppe zur privaten Radlogistik fokussiert die Themen Abstellanlagen, Steuerung durch Kaufprämien und Sharing. Die Gruppe zur gewerblichen Radlogistik hat die Schwerpunkte Steuerung durch die Kommune, emissionsfreie Quartiere, Zufahrtsbeschränkungen im Lieferverkehr, Förderung der gewerblichen Lastenradnutzung und Mikro-Hubs.

Die Umsetzungserfahrungen und Wirkungen solcher z.T. noch pilothafter Ansätze werden im Seminar diskutiert. Dabei stehen planerische, rechtliche (Ordnungsrecht, Städtebaurecht), politische und organisatorische Aspekte im Vordergrund.

Zielgruppen

- Führungs- und Fachpersonal aus den zuständigen kommunalen Bereichen wie Verkehr, Stadtentwicklung, Stadtplanung, Wirtschaft, Kämmerei, aus IHK sowie Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

- Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15
(Eingang 14-15), 10969 Berlin

Veranstalter

- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Die lastenrad- freundliche Kommune

**Nachhaltige Mobilität auf der letzten Meile
gestalten – für Gewerbe und privat**

3.–4. Juni 2024

Online

Montag 3. Juni 2024

10.00 Begrüßung und Seminareinführung: Zahlen, Daten, Fakten – Lastenräder in Deutschland
→ Carina Heinz und Jannik Lohaus, Difu, Berlin

10.15 Stille Revolution statt Bullerbü – Lastenräder als Baustein zukunftsgerichteter Stadtentwicklung
→ Jan Strehmann, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin

Infrastruktur, rechtliche Rahmendbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten

11.00 Infrastruktur: Entwicklungsperspektiven durch die neue ERA
→ Uwe Petry, Planungsbüro VAR+, Darmstadt

11.50 Rechtliche Rahmenbedingungen
→ Olaf Dilling, re Rechtsanwälte, Berlin

12.50 Mittagspause

Wo wollen wir hin in Sachen lastenradfreundliche Kommune?

13.30 Status-Update Lastenrad: Professionalisierung, Regulierung, Förderung
→ Arne Behrensen, Zukunft Fahrrad, Berlin

14.00 Thementische rund ums Lastenrad

-
- Radeln ohne Alter – Teilhabe dank Lastenrad
 - Projekt „iknow Radlogistik“
 - Handwerker aufs Lastenrad, cargobike.jetzt
 - Cargobike-Sharing, TINK

14.45 Offene Chaträume

15.15 Ende des Veranstaltungstages

Dienstag 4. Juni 2024

09.30 Begrüßung und Einführung in den Veranstaltungstag
→ Carina Heinz und Jannik Lohaus, Difu, Berlin

09.45 Atlas der deutschen Radlogistik | Projekt iKnowRad-logistik
→ Luise Braun, Radlogistikverband Deutschland, Berlin

Für Tag 2 wird die Gruppe zweigeteilt:

Gruppe 1:

Auf dem Weg zur lastenradfreundlichen Kommune für das Gewerbe

Kommune nutzt das Lastenrad

10.15 Lastenräder-Einsatz im kommunalen Eigenbetrieb und bei der kommunalen Vergabe
→ Gregor Gaffga, Stadt Konstanz

11.15 Kaffeepause

Kommunale Aufgaben und Handlungsspielräume pro Lastenrad

11:30 Potenziale der Radlogistik auf der letzten Meile
→ Carina Kehrt, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Berlin

11.45 Schaffung lastenradfreundlicher Rahmenbedingungen für die Letzte-Meile-Logistik: Zufahrtsbeschränkungen, Privilegierung etc.
→ Daniel Quiter, Kiezbote GmbH, Berlin

12.00 Das kommunale Mikro-Depot/City-Depot
→ Oliver Keßelheim, Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR, Duisburg

12.15 Moderierte Diskussion

13.00-13.30 Offene Chaträume

Gruppe 2:

Auf dem Weg zur lastenradfreundlichen Kommune für Privatnutzende

Besitz oder Sharing? Was spricht wofür?

10.15 Kommunale Förderprogramme für privat genutzte Lastenräder
→ Alexander Lutz, Cargobike.jetzt, Berlin

10.45 Kaffeepause

11.00 Lastenrad-Sharing
→ Anita Benassi, TINK GmbH, Konstanz

Wohin mit dem Lastenrad? Abstellanlagen im Quartier

11.45 Lastenradparken im Quartier, Stellplatzsatzungen und Quartiersmobilität
→ Christian Bitter, stattbau münchen GmbH

12.30 Moderierte Diskussion

13.00-13.30 Offene Chaträume
